Zeitschrift: Heimatkunde Wiggertal
Herausgeber: Heimatvereinigung Wiggertal
Band: 67 (2010)

Artikel: Zur Ausgabe der 67. Heimatkunde
Autor: Geiger-Hodel, Martin
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-718304

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 24.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zur Ausgabe der 67. Heimatkunde

Geschätzte Leser und Leserinnen

Vor Ihnen liegt die neue Ausgabe der «Heimatkunde des Wiggertals». Band 67 ist ein spezieller Band, er birgt ein schwergewichtiges Thema: Wirtschaft im Wiggertal. Die Redaktion hat sich seit Längerem mit diesem Thema beschäftigt. Wir haben versucht, es möglichst umfangreich anzugehen. Das Resultat lässt sich sehen und ist topaktuell.
Die «Heimatvereinigung des Wiggertals» stellt sich immer wieder die Frage, wie sie ihr Einzugsgebiet definieren soll. Dieser, unser Lebensraum, unser Leserkreis ist vielfältig, unterschiedlich hinsichtlich verschiedener Themen, auch wirtschaftlich, politisch. Das hat sich in den drei Gesprächen mit namhaften Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Politik sowie mit Vertretern der an der Entwicklung beteiligter Organisationen bestätigt. Gegensätze sind da, es gibt immer wieder Verlierer und Sieger. So publizierte der «Willisauer Bote» am Freitag, 2. Oktober, auf der Titelseite nebeneinander zwei Artikel: «Die Verlierer. Ein rabenschwarzer Tag für Schötz: Gestern gab Rainer Pfeffer das Aus der Pumpenfabrik Hilge bekannt.» Und: «Die Gewinner. Der 16. Zentralschweizer Neuunternehmer-Preis geht nach Willisau. Die Agentur Frontal AG überzeugte die Jury.» Am Sonntag zuvor war Martin Bhend in Oftringen als Gemeindeammann abgewählt worden, wurde zum «Verlierer», der Pfaffnauer Guido Graf seinerseits wurde zum Regierungsrat gewählt, wurde ein «Sieger». Beide sassen sie bei uns als Politiker am Tisch zum Gespräch.

Die Redaktion der «Heimatkunde» hat versucht, aus möglichst vielen Orten des Wiggertals zu berichten, möglichst verschiedene, ansprechende Themen zu wählen, nicht nur zurückzuschauen, sondern auch der Aktualität Platz zu geben, um aufzuzeigen und zu dokumentieren, wie aktiv, kreativ, produktiv Menschen im Wiggertal sind.
Geschätzte Leserinnen und Leser, überzeugen Sie sich selber. Auf eine Rückmeldung freuen wir uns. Übrigens, erzählen Sie doch in Ihrem Verwandten- und Freundeskreis von der «Heimatkunde», reden Sie über Artikel, die Sie in der «Heimatkunde» gelesen haben, und vergrössern Sie so unseren Leserkreis.

Ich danke an dieser Stelle der «Heimatvereinigung» für den Auftrag, die «Heimatkunde» zusammenstellen zu dürfen, ich danke vor allem meiner Kollegin Monika Fischer und meinen Kollegen Hans Kurmann, Pius Schwyzer, Peter Wiprächtiger und Hermenegild Heuberger; vor allem Letzterem, der nicht nur Zeit und Energie gegeben hat, sondern auch enorm viel Herzblut.

Ich wünsche Ihnen, geschätzte Leserinnen und Leser, viel Freude beim Lesen der 67. «Heimatkunde des Wiggertals».

Martin Geiger-Hodel